

Gemeinderat - Ö - vom 23.02.2010
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 10-005/10 Ortsvorsteher-Stellvertreter Stadtteil Wolterdingen - Wahl

Beschluss:

Es werden gewählt:

a) zum ersten Ortsvorsteher-Stellvertreter Herr Ortschaftsrat Achim Durler

b) zur zweiten Ortsvorsteher-Stellvertreterin Frau Ortschaftsrätin Marita Gutenkunst

(einstimmig)

3) TOP 20-007/10 Annahme von Spenden - Genehmigung durch den Gemeinderat

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

4) TOP 20-008/10 Haushalt 2010 - Haushaltsreste Übertrag in das Jahr 2010

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

5) TOP 63-002/10 Bebauungsplan "Ehem. Kammgarnspinnerei" - städtebaulicher Vertrag

Stadtrat Wolfgang Karrer ist befangen. Er hält sich deshalb im Zuhörerbereich auf und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Stadtrat Durler: Er habe festgestellt, dass in Donaueschingen bei der Erschließung von Neubaugebieten die Hausanschlüsse für die Wasserversorgung erst mit Beginn eines Bauvorhabens hergestellt werden. Dies habe zur Folge, dass die jeweilige Straße nochmals aufgebaggert werden müsse. In vielen anderen Kommunen würden die Hausanschlüsse im Zusammenhang mit dem Straßenbau verlegt. Mit dieser Lösung werde ein erneutes Aufbaggern der Straße vermieden.

Herr Bunse: Die bisherige Vorgehensweise der Verwaltung sei die praktikablere Lösung. In vielen Fällen sei es so, dass beim Bau der Straße noch nicht bekannt sei, an welcher Stelle auf dem Baugrundstück das jeweilige Haus gebaut werde. Werde der Wasser-Hausanschluss bereits beim Bau der Erschließungsstraße in das Grundstück hinein gelegt, befinde sich dieser oft an der falschen Stelle. Wenn die Bebauung des Grundstücks zeitlich viel später erfolge, bestehe auch die Gefahr, dass es in der Hausanschlussleitung zu Verunreinigungen komme, weil dort das Wasser nicht fließe sondern lange Zeit in der Hausanschlussleitung stehe. Dies beeinträchtige die Qualität des Trinkwassers insgesamt. Die Praxis in Donaueschingen sei so, dass der Hausanschluss vor dem Aufbringen der letzten Decke gelegt werde. Das Problem der Beschädigung der Straßenoberfläche werde dadurch vermieden.

Oberbürgermeister Frei: Die Anregung von Herrn Durler werde verwaltungsintern nochmals diskutiert.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(27Ja, 3 Enthaltungen)

6) TOP 60-020/10 Bebauungsplan ehemalige Kammgarnspinnerei / Donaueschingen - Satzungsbeschluss

Stadtrat Wolfgang Karrer ist befangen. Er hält sich deshalb im Zuhörerbereich auf und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Stadtrat Rögele: In der Vorlage auf Seite 1 Nr. 1 b) müsse das Wort „Immissionen“ durch „Emissionen“ ersetzt werden. Die Formulierung „wesentliche Störungen“ sollte möglichst konkreter formuliert werden.

Herr Bea: Ob eine Störung wesentlich sei oder nicht, müsse je nach Einzelfall entschieden und geregelt werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(27 Ja, 3 Enthaltungen)

7.1) TOP 60-024/10 Kindertagesstätte Wunderfitz / Erweiterung - Vergabe Erd-, Maurer- und Stahlbetonarbeiten

Stadtrat Achim Durler ist befangen. Er hält sich deshalb im Zuhörerbereich auf und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

7.2) TOP 60-025/10 Kindertagesstätte Wunderfitz / Erweiterung - Vergabe Zimmerarbeiten

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

7.3) TOP 60-026/10 Kindertagesstätte Wunderfitz / Erweiterung - Vergabe Dachdichtungsarbeiten

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

8) TOP 60-022/10 Eichendorffschule / Sanierung Außentreppenanlage - außerplanmäßige Ausgabe

Oberbürgermeister Frei erläutert ergänzend zur Sitzungsvorlage den Tagesordnungspunkt.

Herr Bunse: (Auf Anfrage von Stadtrat Hall) Für den Umbau der Treppe zu einer Sitzlandschaft müsste die Treppe im unteren Bereich verbreitert werden. Dies würde zu Mehrkosten von ca. 20.000 € führen. Die Schulleitung befürwortet eine Umnutzung der Treppe als Sitzlandschaft nicht. Sie halte es für wichtiger, in den kommenden Jahren die Glasfassade im Eingangsbereich zu erneuern, das Lehrerzimmer zu vergrößern und den Lehrerparkplatz zu verlegen.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

9) TOP 60-016/10 Erschließung Baugebiet Weidenäcker, 1. BA / Grüningen - Vergabe

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

10.1) TOP 60-028/10 Wilhelm- und Wöhrdenstraße / Donaueschingen - Vergabe

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

11) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Schneeräumen

Stadtrat Kühn: Die starken Schneefälle der vergangenen Wochen und die damit verbundene Parkplatzproblematik hätten in der Eichendorffstraße im Bereich der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen zu sehr schwierigen Verkehrsverhältnissen geführt. Die Straße sei im Prinzip nur noch einseitig befahrbar gewesen. Im Sinne einer Verbesserung dieser Situation bitte er zu prüfen, ob eventuell in Straßen mit zwei Gehwegen der von der Straße weggeschobene Schnee auf einem Gehweg gelagert werden könne. Damit könnten entlang der Straße Abstellflächen für Autos freigehalten werden. Ebenfalls bleibe die Straße so zweispurig befahrbar. In anderen Kommunen würden Lösungen in dieser Form bereits praktiziert.

Stadtrat Wild: In Hüfingen werde die von Herrn Kühn vorgeschlagene Lösung im Baugebiet „Auf Hohen“ im Bereich des Hallenbades und der Lucian Reich-Schule so gehandhabt.

Oberbürgermeister Frei: Der Vorschlag werde von der Verwaltung geprüft.

Ärztenotdienst

Oberbürgermeister Frei (Auf Frage von Stadträtin Zwetschke): Die ärztliche Kassenvereinigung beabsichtige, im Klinikum Schwenningen einen zentralen Notdienststützpunkt für den gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis einzurichten. Bei Realisierung dieser Pläne würde die bisherige Notdienstregelung in Form der Notdienste der niedergelassenen Ärzte entfallen. Eine Notwendigkeit für die angestrebte Regelung bestehe nicht. Für die Patienten sei eine solche Lösung auch nicht zumutbar. In besonderer Weise gelte dies für Patienten aus den Bereichen Blumberg und Ewatingen. Von den Donaueschinger Ärzten werde dies auch so gesehen. Er habe sich auch schon öffentlich gegen die von der Kassenärztlichen Vereinigung angestrebten Regelung ausgesprochen, und er hoffe, dass dies Gehör finden werde. Die Kassenärztliche Vereinigung werde in dieser Angelegenheit am 3. März 2010 beraten.